

## Anleitung

# Bring your Klappstuhl



Mit der Aktion „Bring your Klappstuhl“ könnt ihr euch ohne großen Aufwand treffen. Das Beste: für Unterhaltung sorgt ihr selbst! Ob Gedichte vortragen oder ein Lied performen – auch in deiner Nachbarschaft schlummert ganz viel künstlerisches Potenzial. Jetzt braucht ihr nur noch ein paar Klappstühle und los geht's!

### 1) Finde einen Ort

Der Ort oder Platz sollte für alle leicht zugänglich und möglichst barrierefrei sein. Er sollte nicht an einer stark befahrenen Straße liegen, damit alles gut zu hören ist. Der Platz muss groß genug sein und einen ebenen Boden haben, damit alle Klappstühle hinpassen und nicht kippeln. Finde im Vorfeld ein paar Nachbarn, die bereit sind, dich vor dem Fest bei der Organisation etwas zu unterstützen, währenddessen den Platz im Blick haben und im Anschluss beim Aufräumen helfen.

**Tipp:** Wenn ihr darauf achtet, dass der Platz sauber bleibt und es nicht zu laut wird, sind auch die Anwohner froh, wenn so eine nachbarschaftliche Veranstaltung in ihrer Nähe stattfindet.

### 2) Lade deine Nachbarn ein

Lade deine Nachbarn online über nebenan.de ein und verteile Einladungszettel im Haus. Auf die Einladung schreibst du die wichtigsten Informationen: Den Titel der Veranstaltung, den Termin (Datum und Uhrzeit), den Ort mit genauer Adresse und wer Veranstalter ist. Weise auch darauf hin, dass jeder Nachbar zum Fest seinen eigenen (Klapp-) Stuhl oder Sitzgelegenheit mitbringen soll.

Handzettel oder Flyer kannst du gut im Stadtteil auslegen - z.B. beim Bäcker oder im Blumenladen. Auch Aufkleber sind super, um Nachbarn einzuladen. Die kannst du günstig drucken lassen. Aber sie dürfen nur an Stellen angebracht werden, wo sie nicht stören! Eine Veranstaltung könnt ihr auch in sozialen Medien erstellen, um noch mehr Nachbarn im Viertel zu erreichen.

### 3) Presse informieren

Journalisten freuen sich über kreative Veranstaltungen mit schönen Geschichten. Es kann daher gut sein, dass auch die lokale Presse an dem Veranstaltungs-Format „Bring your Klappstuhl“ interessiert ist. Recherchiere Medien, die Interesse haben

könnten; im Impressum findest du meist den richtigen Ansprechpartner in der Redaktion, dem du Informationen per E-Mail schicken kannst.

#### 4) Vorbereitungen

Die Vorbereitungen zum Fest musst du natürlich nicht alleine stemmen. Finde ein paar Nachbarn, die dich dabei unterstützen.

##### **Genehmigungen:**

Bei einem Nachbarschaftsfest kann es schon mal laut und voll zugehen. Für Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen oder der Straße braucht es eine Genehmigung beim zuständigen Ordnungsamt. Mit einem Anruf beim zuständigen Ordnungsamt kannst du schnell herausfinden, was du alles dafür brauchst.

##### **Klappstühle:**

Auf der Einladung steht zwar, dass jeder seinen eigenen (Klapp-) Stuhl mitbringen soll, aber - jeder kennt das - vielleicht vergessen Nachbarn ihren Stuhl oder sie stoßen spontan dazu. Daher ist es sinnvoll, wenn ihr im Vorfeld ein paar Klappstühle organisiert und aufstellt. Du und deine Mitstreiter könnt euch überlegen, wie die Stühle am besten angeordnet werden - im Halbkreis oder in kleinen Grüppchen.

**Tipp:** Frag doch mal das Nachbarschaftshaus, den Sportverein, die Schule oder den Wohlfahrtsverein in eurer Nachbarschaft, ob sie euch für euer Fest ein paar (Klapp-) Stühle leihen können.

##### **Unterhaltung:**

Frag in deiner Nachbarschaft, wer Künstler, Sänger, Tänzer, Schauspieler, Poetry Slamer ist oder wer generell Lust hat, etwas beim Fest zum Besten zu geben. Du kannst einen Aufruf auf deine Einladung schreiben und dich vorher mit potenziellen Kreativen und Darstellern austauschen. Du kannst auch zusätzlich Tanzgruppen, Galerien, Kindergruppen oder Theater in deiner Nachbarschaft ansprechen, ob sie Lust haben, etwas darzubieten. Viele Programmpunkte braucht es nicht, denn am Tag der Nachbarn geht es vor allem darum, dass Nachbarn sich treffen, austauschen und eine gute Zeit haben.

**Tipp:** Erstelle vor dem Tag einen Ablauf für das Fest mit den einzelnen Programmpunkten, aber lass auch Raum für spontane Mitmacher aus dem Publikum. Du oder einer deiner Mitstreiter kann ein paar Begrüßungsworte sprechen und die einzelnen Programmpunkte kurz ankündigen.

#### 5) Am Tag selbst – Bring your Klappstuhl!

Wie viele Nachbarn sich mit einem Klappstuhl auf den Weg zu deinem Fest machen, werdet ihr dann Veranstaltungstag selbst sehen. Beim Fest solltest du mit deinen Mitstreitern auf ein paar Sachen achten: Sitzt jemand mit seinem Stuhl zu nach am

Straßenrand und wie sieht es mit spielenden Kindern an der Straße aus? Und ganz wichtig: Bedankt euch bei jedem einzelnen, der sich „getraut hat“, vor seinen Nachbarn einen Beitrag vorzustellen. Auch wenn der Vorstellung nicht so gut lief oder jemand besonders nervös war, spendet Applaus und ermutigt jeden, der dabei war! Ein paar Blumen als kleine Aufmerksamkeit sind auch schön. Und nicht vergessen – habt Spaß!

**Tipp:** Du kannst eine kleine Spendenbox aufstellen, um die Kosten, die du oder ihr gegebenenfalls für die Genehmigung bezahlt habt, wieder rein zu holen. Mach einfach kurz bei der Begrüßung darauf aufmerksam.

### **Nützliche Links:**

Mehr über die Arbeit des Stadtteilnetzwerks Potsdam West:

[www.stadtteilnetzwerk.de/](http://www.stadtteilnetzwerk.de/)